

Anlage 1

An den
Fachbereich Sozialdienst im Justizvollzug
Fritz-Roeber-Str. 2
40213 Düsseldorf

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für ein Übergangsmanagement bei den Jugendarrestanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Geschäftszeichen: _____
(wird von der Bewilligungsbehörde eingetragen)

1. Antragstellerin / Antragssteller		
Name/Bezeichnung		
Anschrift	Straße; PLZ; Ort	
Auskünfte erteilen	Name, Tel.-Nr., Fax-Nr., E-Mail	
Bankverbindung	Konto-Nummer:	BLZ:
	Bezeichnung des Kreditinstituts:	
Kontoinhaber/ Zahlungsempfänger:		
ggf. Buchungsstelle:		
Name/ Bezeichnung, Sitz des/der mit der Durchführung beauftragten Trägers/Organisation (falls abweichend von obiger Anschrift)		
Maßnahmeort		
2. Maßnahme		
2.1 Bezeichnung / angesprochener Zwendungsbereich		
2.2 Mit der Jugendarrestanstalt abgestimmtes		

Konzept (als Anlage beigelegt).	
2.3 Durchschnittliche wöchentliche Stundenzahl (nach TV-L)	
2.4. Durchführungszeitraum	von/bis

3. Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
	20	20	20 und folg.
	in EUR		
1	2	3	4
3.1 Gesamtkosten			
3.2 davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben			
3.3 abzgl. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	./.	./.	./.
3.4 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	=	=	=
3.5 Beantragte Förderung (Nr. 4)			
3.6 bewilligte/beantragte öffentliche Förderung (ohne 3.5) durch			
3.7 Eigenanteil			

4. Beantragte Förderung

4.1 Personalausgaben	(lt. beil. Kostenvoranschlag / Kostengliederung / €)
4.2 Sachausgaben	(lt. beil. Kostenvoranschlag / Kostengliederung / €)
4.3 Beantragte Zuwendung / €	(Summe 3.1 - 3.2)

5. Begründung

5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)

5.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

6. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, die voraussichtliche Höhe und die Tragbarkeit der Folgelasten für die Antragstellerin/für den Antragsteller, Finanzlage der Antragstellerin/des Antragstellers usw.

7. Erklärungen des Antragstellers

7.1 Der/die Antragsteller/in erklärt, dass

mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des
Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird:

ja nein

(als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden
Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten).

7.2 Der/die Antragsteller/in erklärt, dass er/sie zum Vorsteuerabzug

nicht berechtigt ist

berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben (Nr. 3.2) berücksichtigt hat
(Preise ohne Umsatzsteuer).

7.3 Der/die Antragsteller/in erklärt, dass die Angaben in diesem Antrag (einschl. Anlagen) vollständig und
richtig sind.

7.4 Der/die Antragsteller/in erklärt, über alle Vorgänge und sonstige Einzelheiten personeller und sachlicher
Art, von denen er/sie während der Zusammenarbeit Kenntnis erlangt, Stillschweigen zu bewahren. Dies
gilt auch nach Beendigung der Zusammenarbeit mit der Jugendarrestanstalt.

8. Anlagen

- Liste " Übersicht über die Beschäftigung von notwendigem Personal"
- Finanzierungsplan

Ort, Datum

(rechtsverbindliche Unterschrift)

(.....)
(Name, Funktion)